

Frustation im Schulalltag

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 20. Februar 2012 13:33

[Zitat von Hermine](#)

Übrigen habe ich bei dem Begriff "Alphatier" nicht an Erziehung gedacht, sondern an den Begriff aus der Biologie.

Komisch. Bei Verhalten von Schülern muss ich immer an Erziehung denken. Vielleicht ist es aber auch gar nicht wichtig, was man denkt, sondern, was man schreibt. Oder kann die Threadstarterin Ihre Gedanken lesen. Und auch wenn Sie es nicht so beabsichtigt haben, so schlagen Sie doch Alphatiergehabe als Erziehungsmethode vor.

[Zitat von Hermine](#)

Da ist ein Alphatier der Anführer eines Rudels und gibt den Ton an, weil es das Größte und Stärkste ist

Mag sein. Vielleicht geht es aber gar nicht primär um Größe und Stärke sondern vielmehr um Ressource Holding Positions. Wie dem auch sei, darf man sich doch fragen, warum Sie dieses Modell auf eine Schulklasse übertragen möchten. Bilden die Schüler ein Rudel? Sicher?

[Zitat von Hermine](#)

Natürlich sollte man nicht ständig darauf achten, ob man mit verschränkten Armen da steht. Aber man kann Körpersprache auch in einem gewissen Maß trainieren.

Das ist schon etwas differenzierter, als Ihr vorhergehender Beitrag. Dass Sie diesen nicht so stehen lassen, sondern noch erläutern müssen, zeigt mir, dass meiner Einschätzung, dass dieser zu flach sein, etwas dran war. Schön, dass wir uns einig sind.

L. A